

Danksagung

Die vorliegende Publikation wurde im Frühjahr 2024 als Dissertation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg eingereicht und für die Veröffentlichung leicht überarbeitet. An ihrer Entstehung und Publikation waren zahlreiche Menschen beteiligt, denen ich an dieser Stelle herzlich danken möchte.

Mein besonderer Dank gilt Weertje Willms und Dietmar Neutatz, die die Entstehung dieser Arbeit durch fruchtbare Gespräche und ermutigenden Austausch maßgeblich begleitet haben. Im Rahmen des Graduiertenkollegs *Kulturtransfer und »kulturelle Identität« – Deutsch-russische Kontakte im europäischen Kontext* hatte ich zudem das große Glück, vielfältige Erfahrungen zu sammeln und mich intensiv mit Kolleg*innen austauschen zu können. Besonders danken möchte ich hier Katharina Bauer und Elena Korowin, die mir fachlich wie persönlich stets mit Offenheit und Unterstützung begegnet sind. Auch Natalja und Dorine danke ich von Herzen für die wunderbare gemeinsame Zeit und ihre herzliche Begleitung beim Ankommen und Zurechtfinden in der Promotionsphase – sowie Thea für die gemeinsame Zeit in Moskau und Nadine für die Unterstützung innerhalb und außerhalb des Kollegs.

Ein ganz besonderer Dank gilt Melanie und Johanna: Ohne eure Unterstützung wäre dieses Projekt vermutlich nicht zum Abschluss gekommen. Ob in gemeinsamen Schreibstunden, Moskauer Chaosmomenten oder bei einem Kaffee zwischendurch – danke für eure Freundinnenschaft und euren unermüdlichen Rückhalt.

Für inspirierende Gespräche und ansteckende Begeisterung danke ich außerdem Christa und Marion. Ebenso Christel, die mich seit meiner ersten Konferenz mit zahlreichen gemeinsamen Projekten begleitet und bestärkt hat. Ich bin dankbar, diesen Weg mit so vielen wunderbaren Menschen gegangen zu sein, die mich bis heute begleiten.

Von Herzen danke ich meiner Schreib- und Bezugsgruppe – Paul, Rebecca, Rebbe und Kassi – für unzählige schöne Stunden und eure bedingungslose Unterstützung. Auch Chris und Jendrik danke ich für viele bereichernde Momente. Felix und Hendrik standen mir nicht nur emotional, sondern auch öfter mit ihrem sorgfältigen Lektorat zur Seite.

Neben diesen Weggefährat*innen haben mich viele weitere Menschen getragen: Paula, Fridi und Chrissy – danke für alles! Ebenso Peter, Sven, Marie, Evelyn und Timo für die

schönen Stunden und das stets offene Ohr. Ein besonderer Dank gilt auch Tamara und Satria für ihre Freundinnenschaft, die mich durch alle Hochs und Tiefs begleitet hat.

Von zentraler Bedeutung für die Entstehung dieser Arbeit waren der verlässliche Rückhalt, die Geduld und die Unterstützung durch Hannes. Danke, dass du da bist! Auch Fina sei dankbar erwähnt – für ihre stille Nähe und die selbstverständliche Begleitung im Alltag, die so manches relativiert und bereichert hat.

Nicht zuletzt danke ich meiner Familie für ihre Unterstützung und Geduld.